



Amt für Grünflächen, Umwelt
und Nachhaltigkeit

15.05.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Wildt

Telefon: 492-6703

WildtB@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Ausrufung des Klimanotstandes in Münster

Beratungsfolge

22.05.2019 Rat

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stellt fest, dass der globale Klimanotstand auch die Stadt Münster erreicht hat und erklärt für unsere Stadt wie andere Städte auch den Klimanotstand. Die Stadt Münster setzt damit ein deutliches Zeichen, dass die bisherige erfolgreiche städtische Klimapolitik weiter entwickelt werden muss.
2. Der Rat erkennt damit an, dass die Eindämmung des anthropogenen Klimawandels in der städtischen Politik eine hohe Priorität besitzt und bei allen Entscheidungen grundsätzlich zu beachten ist.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, regelmäßig (mindestens alle 12 Monate) über die Auswirkungen und Folgen der CO₂ Emissionen sowie die Maßnahmen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen zu berichten und beauftragt die Verwaltung, den Masterplan 100 % Klimaschutz unter Berücksichtigung der Erkenntnisse und Ergebnisse anzupassen.
4. Die Anregung gemäß § 24 GO NRW Nr. 000054/2019 (Anlage 2) sowie der Antrag A-R-0025/2019 (Anlage 3) sind damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen: keine

Begründung:

Münster hat mit dem Masterplan 100% Klimaschutz, den vielfachen Auszeichnungen als nachhaltigste Großstadt Deutschlands, als Vorrangkommune im European Energy Award (EEA) bereits viele Anstrengungen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen unternommen. Mit dem ersten Klimaschutzkonzept 1995 wurde die Aufgabe in der Verwaltung institutionalisiert und ein umfassendes

Handlungskonzept, das 2010 aktualisiert wurde, erarbeitet und sukzessive umgesetzt. Die vielfältigen Maßnahmen umfassen alle Handlungsbereiche, wie beispielsweise das Gesamtkonzept Altbausanierung mit einem Förderprogramm von knapp 9,5 Mio. Euro Fördervolumen, Münsters Allianz für Klimaschutz - ein Netzwerk aus mehr als 100 Unternehmen in der Stadt, eine intensive und zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit, die die Bürgerinnen und Bürger unterstützt, einen klimaschonenden Alltag zu leben, der intensive Ausbau der erneuerbaren Energien sowie eine klimafreundliche Mobilität. Auch bei den eigenen Gebäuden geht die Stadt als Vorbild mit hohen energetischen Standards und einer wachsenden Flotte an Elektrofahrzeugen voran, um die ambitionierten Klimaschutzziele und Herausforderungen zu bewältigen. Dieses alles ist dennoch nicht ausreichend.

Die Auswirkungen des anthropogenen Klimawandels werden immer deutlicher spürbar. Schäden von fast 1 Mrd. € in NRW im vergangenen Jahr sind das allein ökonomisch sichtbare Ergebnis der Folgen des vor allem von Menschen verursachten Klimawandels. Junge Menschen weltweit und auch in Münster machen seit Monaten darauf aufmerksam, dass Klimaschutz die wesentliche Grundlage für die Zukunft der Menschen auf diesem Planeten ist. Münster hat unter dem Motto „Lebenswert in die Zukunft - Wir gestalten Münster enkeltauglich“ den deutschen Nachhaltigkeitspreis 2019 gewonnen und leitet daraus eine besondere Verpflichtung ab, sich besonders für den Klimaschutz einzusetzen. Entscheidungen müssen so getroffen werden, dass sie zukünftigen Generationen mindestens die gleichen Entscheidungsmöglichkeiten einräumen, wie wir sie heute haben, sie müssen enkeltauglich sein.

Die Stadt Münster hat mit dem Masterplan 100% Klimaschutz, den vielfachen Auszeichnungen als nachhaltigste Großstadt Deutschlands, als Vorrangkommune im European Energy Award (EEA) bereits große Anstrengungen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen unternommen. Die ambitionierten kommunalen Klimaschutzziele des Masterplans 100% Klimaschutz kann Münster aber alleine durch eine konsequente Umsetzung der strategischen Handlungspfade und der laufenden Maßnahmenplanung nicht erreichen. Die deutliche Unterstützung der Bundesländer, des Bundes und der Europäischen Union sind zwingend erforderlich. Zusätzliche Anstrengungen müssen auf allen Ebenen erfolgen und Entscheidungen müssen stärker auch mit den Folgen für das Klima bedacht werden.

i.V.

gez.
Matthias Peck
Stadtrat

Anlagen:

Anlage 1: Erklärung der Friday for Future Münster zum Klimanotstand

Anlage 2: Anregung 00054/2019 - Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes

Anlage 3: Antrag A-R 0025/2019 - Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes unterstützen